

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HFA/028/2019 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 24.10.2019
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:58 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Dagmar Kraus

CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Herr Thomas Zarda

für Frau Birgit Zarda

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rainer Dambeck

Frau Ellen Maurer-Genc

Herr Volker Nies

bis 19:09 Uhr

ab 19:09 Uhr

FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Herr Albert Weber

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Annette Reineke-Westphal

Herr Gert Richter

FDP-Fraktion

Herr Roland Hoffmann

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jörg Jansen

Frau Iris Oswald

Herr Jürgen Volz

Herr Axel Wilz

Schriefführerin

Frau Daniela Hornisch

Ferner

Herr Karl-Wilhelm Höhn

Herr Matthias Neibig

Herr Dr. Rainer Dambeck

Erster Stadtrat, als Zuhörer

Stadtrat, als Zuhörer

Stadtverordneter, als Zuhörer ab 19:09 Uhr

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	220/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Jugendtreff "Die Stube"
3	226/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge
4	043/2019	Evaluierung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge
5	151/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Erhebung der Straßenbeiträge
6	227/2019	Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Berichtsantrag betr. Erhebung der Straßenbeiträge DS 151/2019
7	186/2019	Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Idstein
8	187/2019	Aufnahme und Ausgestaltung einer Position „Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement“
9	201/2019	Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i.L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (LhW)
10	202/2019	Beschluss der Beitragssatzung zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein-Kern) für das Abrechnungsjahr 2015
11	205/2019	Beschluss der Beitragssatzung zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein-Kern) für das Abrechnungsjahr 2016
12	209/2019	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk der Stadt Idstein
13	212/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Gewährleistung eines nachhaltigen Quartiersmanagements im Rahmen der „Initiative Quartier 4“
14	214/2019	Vorbereitung der Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft (ISG)
15		Mitteilungen des Magistrats
15.1	198/2019	Kommunale Finanzierungskomponente im öffentlich geförderten Wohnungsbau für das kwb-Vorhaben In der Eisenbach 16a, Idstein
15.2	123/2019	Wesentliche Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Idstein
16		Sonstige Mitteilungen
17		Verschiedenes

Vorsitzende Kraus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist darauf hin, dass folgende Drucksachen ausgelegt wurden:

- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales zur Drucksache Nr. 220/2017
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales zur Drucksache Nr. 187/2019
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses zur Drucksache Nr. 214/2019
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Berichtsantrag betr. Erhebung der Straßenbeiträge DS 151/2019 (DS Nr. 227/2019)

Vorsitzende Kraus schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3 (DS 226/2018) und 4 (DS 043/2019) gemeinsam zu behandeln, hierzu besteht Einvernehmen.

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Rosam bittet darum, unter TOP 14 der Niederschrift vom 05.09.2019 den Satz wie folgt abzuändern: Stadtverordneter Rosam teilt mit, dass die CDU-Fraktion generell gegen diese Gebührenanpassung ist und daher die Vorlage ablehnen wird.

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit der vorgenannten Änderung einvernehmlich genehmigt.

2	220/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Jugendtreff "Die Stube"
---	-----------------	--

Beschluss:

Der Antrag wurde vom Antragsteller für erledigt erklärt.

3	226/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge
---	-----------------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann appelliert, dass der Evaluierungsantrag zeitnah beschlossen werden sollte, da dieser Auswirkungen auf den Haushalt hat. Er schlägt vor, die Drucksache Nr. 226/2018 (Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge) bis zu den Haushaltsberatungen zu vertagen.

Stadtverordneter Nies stimmt den Ausführungen von Stadtverordneten Hoffmann zu.

Stadtverordneter Piaskowski weist darauf hin, dass sich der Inhalt der Drucksache Nr. 043/2019 mit dem des Antrags der FDP-Fraktion deckt.

Beschluss:

Abschließend einigen sich die Mitglieder des Ausschusses darauf, die Drucksache Nr. 226/2018 bis zu den Haushaltsberatungen zu vertagen.

4	043/2019	Evaluierung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge
---	-----------------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Piaskowski lobt die Darstellung der Drucksache, bittet allerdings um Erläuterung der mit der Einladung versandten Berechnung.

Herr Wilz erläutert die Berechnungen der Varianten mit und ohne Straßenbeiträge und weist darauf hin, dass es sich hierbei um das Finanzverhalten über mehrere Jahre handelt.

Stadtverordneter Zarda stellt die Frage, ob es sich bei dem Wert um einen realen Wert handelt oder ob dieser zu niedrig ist.

Herr Wilz erläutert, dass der Betrag eher gering ist, soweit es keinen Mehraufwand gibt.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda trägt seine Sorge vor, dass der Ansatz zu niedrig ist.

Herr Wilz teilt daraufhin mit, dass nach dem aktuellen Zustand der Infrastruktur auf jeden Fall mehr angesetzt werden könnte.

Beschluss:

1. Der Evaluierungsbericht des Magistrats (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 043/2019) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt einen Satzungsentwurf zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung zu erarbeiten, mit der darin verankerten Zielsetzung die Satzung noch in 2019 aufheben zu können und bis einschließlich Beitragsjahr 2018 aber nicht das Beitragsjahr 2019 zu erheben.
3. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, unter der Zielsetzung die Investitionen in die städtische Infrastruktur im Vergleich zum Haushaltsplan 2019 nicht zu reduzieren, die Auswirkungen der Aufhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge auf den damit notwendigen Zahlungsmittelüberschuss in den Jahren 2020 fortfolgende darzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

Tagesordnung II

5	151/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Erhebung der Straßenbeiträge
6	227/2019	Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Berichtsantrag betr. Erhebung der Straßenbeiträge DS 151/2019

Bemerkungen:

Die Drucksachen Nr. 151/2019 und 227/2019 werden gemeinsam behandelt.

Stadtverordneter Hoffmann begründet den Änderungsantrag der FDP-Fraktion.

Stadtverordneter Piaskowski bittet um Erläuterung der Datenquelle der an der Drucksache Nr. 151/2019 beigefügten Liste.

Herr Wilz erläutert, dass solche Listen im Verfahren bei eingelegten Widersprüchen für die betreffenden Bürger ausgefertigt wurden. In diesem Einzelfall wurde die Liste an die Widerspruchsführerin herausgegeben, welche eine Weitergabe an Stadtverordneten Hoffmann veranlasst hat. Er geht darauf ein, dass aufgrund dieses unglücklichen Vorfalls ein Änderungsantrag von der FDP-Fraktion gestellt wurde. Abschließend hierzu teilt er mit, dass diese Listen von der Verwaltung nicht mehr herausgegeben werden und somit ausschließlich im Büro der Mitarbeiter eingesehen werden können.

Anschließend beantwortet Herr Wilz die in dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion gestellten Fragen, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt sind.

Stadtverordneter Hoffmann bittet darum, aufgrund der Ausführungen von Herrn Wilz die Anträge für erledigt zu erklären und sich die Möglichkeit vorzubehalten, diese bei Bedarf in der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung aufzurufen.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Anträge für erledigt zu erklären, vorbehaltlich der Möglichkeit, diese bei Bedarf zur Beratung in der Stadtverordnetenversammlung aufzurufen, wird einvernehmlich angenommen.

Bemerkungen:

Herr Volz erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Idstein. Insbesondere geht er auf die Wasserversorgung sowie die Netz- und Anlagenkosten ein. Zudem macht er Ausführungen zur Verzinsung des Eigenkapitals woraufhin Stadtverordneten Hoffmann bittet, eine Übersicht der entstandenen Eigenkapitalverzinsung der letzten 3 Jahre der Niederschrift als Anlage beizufügen. Dies wird von Herr Volz zugesagt.

Herr Volz erläutert weiter den investiven Teil des Wirtschaftsplans und geht auf die Anschaffung von neuen Wasserzählern im nächsten Jahr ein.

Stadtverordnete Reineke-Westphal geht auf den damit verbundenen Datenschutz ein und weist darauf hin, dass einzelne Bürger die Anschaffung ablehnen werden.

Herr Volz weist darauf hin, dass bei der Anschaffung ebenfalls auf den Datenschutz geachtet und daher eventuell ein System ausgewählt wird, wodurch nur Endstände abzulesen sind.

Weiter erläutert Herr Volz den Abwasser- und Niederschlagswasserbereich.

Stadtverordneter Hoffmann stellt die Frage, welche Vorsorge für Starkregenereignisse getroffen wurde.

Herr Wilz erläutert hierzu, dass ein Generalentwässerungsplan entworfen wurde und Einzelmaßnahmen vorgenommen wurden.

Herr Volz erläutert ausführlich den Bereich „Bauhof“ und geht auf die personelle Aufstellung der Stadtwerke ein. Zuletzt erläutert er die technische Aufstellung in Bezug auf den Fuhrpark der Stadtwerke.

Stadtverordnete Reineke-Westphal stellt die Frage, um welche Nebenbeschäftigte es sich in der Auflistung handelt.

Herr Volz teilt hierzu mit, dass es sich um geringfügig Beschäftigte in beispielsweise der Friedhofsunterhaltung handelt.

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan 2020 einschließlich Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Investitionsplan und Finanzplan der Stadtwerke Idstein wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2020 schließt im Erfolgsplan mit 10.797.100,00 € Erträge und 10.758.800,00 € Aufwendungen ab. Im Vermögensplan werden die Deckungsmittel und die Mittelverwendung mit jeweils mit 5.126.000,00 € festgesetzt.
3. Der Gewinn beträgt 38.300,00 € und verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung	Gewinn	2.700,00 €
Abwasserbeseitigung	Gewinn	32.300,00 €
Bauhof	Gewinn	3.300,00 €

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

8	187/2019	Aufnahme und Ausgestaltung einer Position „Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement“
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Piaskowski bittet darum, über den Budgetansatz und den endgültigen Beschluss einzeln abzustimmen, welches einvernehmlich vorgenommen wird.

Beschluss:

Der Budgetansatz für 2020 wird auf 10.000,00 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 7 Nein: 4 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Richter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

1. Mit dem aus der Expertenrunde am 21. August 2019 abgeleiteten Maßnahmenplan wird folgendes beschlossen:
 - Bildung der Projektteilung Gesundheitsförderung ab dem Haushaltsjahr 2020-2024 mit einem Stellenanteil von zunächst wöchentlich 10,0 Stunden (HH 2020) als Projektleitung.
 - Entwicklung eines Projektes zur Gesundheitsförderung im Rahmen der Vernetzung der Idsteiner Stadtteile und Verbindung der Themenschwerpunkte mit einem partizipativen (mitwirkenden) und nachhaltigen Ansatz.
 - Implementierung einer Lenkungsgruppe mit Erstellung eines Handlungskonzeptes
 - Budgetansatz 2020 zum Strukturaufbau 10.000,00 €, Budgetansatz 2021-2024 nach Vorlage einer Projektskizze
 - Projektzeitraum 2020-2024 mit anschließender Evaluation
 - Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten zur Unterstützung des Strukturaufbaus und Projektbegleitung
2. Das Versorgungsgutachten des Rheingau-Taunus-Kreises sowie die darin dargestellten Ergebnisse werden im Rahmen eines interkommunalen Informationsaustausches u.a. mit der neu geschaffenen Stelle Gesundheitskoordination des Rheingau-Taunus-Kreises besprochen und wesentliche Prozesse den entsprechenden Gremien zur Kenntnisnahme weitergeleitet.
3. Wesentliche Prozesse im Rahmen des Zukunftsbildes Idstein 2035 werden aufgrund der zahlreichen Querschnittsthemen durch das Amt für Soziales, Jugend und Sport begleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Richter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Tagesordnung II

9	201/2019	Übernahme der Dienstherreneigenschaft des KGRZ Wiesbaden i.L. durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (LhW)
---	----------	---

Beschluss:

Der Vereinbarung zwischen dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum Wiesbaden i.L. und der Landeshauptstadt Wiesbaden, wie in der Anlage zur Drucksache-Nr. 201/2019 beigefügt, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Richter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Tagesordnung II

10	202/2019	Beschluss der Beitragssatzung zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein-Kern) für das Abrechnungsjahr 2015
----	----------	--

Beschluss:

1. Die Satzung über die Festsetzung des Beitragssatzes für das Jahr 2015 im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein - Kern) zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge der Stadt Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 202/2019) wird beschlossen.
2. Straßenbeiträge bis zu einer Höhe von einschließlich 3,00 € im Rahmen der Erhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge für das Jahr 2015 des Abrechnungsgebietes 1 (Idstein-Kern) werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Richter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Tagesordnung I

Berichterstatter Stadtverordneter Piaskowski

11	205/2019	Beschluss der Beitragssatzung zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein-Kern) für das Abrechnungsjahr 2016
----	----------	--

Beschluss:

1. Die Satzung über die Festsetzung des Beitragssatzes für das Jahr 2016 im Abrechnungsgebiet 1 (Idstein-Kern) zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge der Stadt Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 205/2019) wird beschlossen.
2. Straßenbeiträge bis zu einer Höhe von einschließlich 3,00 € im Rahmen der Erhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge für das Jahr 2016 des Abrechnungsgebietes 1 (Idstein-Kern) werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Richter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Tagesordnung I
Berichterstatter Stadtverordneter Piaskowski

12	209/2019	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk der Stadt Idstein
----	----------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass der Ausschuss zu der Beschlussvorlage nur eine Empfehlung abgeben kann und die Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung trifft.

Stadtverordneter Nies bittet die vorschlagenden Fraktionen, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Kurzbewerbungen der bewerbenden Personen zukommen zu lassen. Stadtverordneter Piaskowski sagt der Bitte zu.

Beschluss:

Für den Schiedsamsbezirk der Stadt Idstein wird eine Schiedsperson gewählt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

Tagesordnung I

13	212/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Gewährleistung eines nachhaltigen Quartiersmanagements im Rahmen der „Initiative Quartier 4“
----	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Nies begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordnete Anton-Müller steht dem Antrag positiv gegenüber, bittet allerdings, den Punkt 2 zu streichen und über Punkt 1 und 3 getrennt abzustimmen.

Stadtverordneter Hoffmann schließt sich den Ausführungen von Stadtverordneten Anton-Müller an.

Stadtverordnete Reineke-Westphal begrüßt den Antrag und bittet die Zahlen bis zur Haushaltsberatung vorzulegen.

Stadtverordneter Piaskowski teilt mit, dass er dem Punkt 1 zustimmen und Punkt 2 ablehnen wird, da eine Projektförderung bereits vorliegt. Er geht darauf ein, dass es sich um die Finanzierung einer Koordinatorenstelle handelt und hierbei die Kirche in der Pflicht sieht.

Herr Jansen berichtet, dass am 10.09.2019 ein gemeinsames Gespräch zwischen der Initiativenvertretung, der Gemeinde Waldems und dem Rheingau-Taunuskreis geführt und hierbei der Mindestbedarf zur Fortführung des Projektes ermittelt wurde. Er teilt mit, dass über ein Förderprogramm des Rheingau-Taunus-Kreises 35.000 € zur Verfügung gestellt werden können. Hierzu muss die Gemeinde Waldems demnächst einen Antrag beim Rheingau-Taunus-Kreis stellen.

Stadtverordneter Nies findet die Vorgehensweise von Herrn Jansen gut, er teilt mit, dass er nicht nur ein Projekt sondern die ganze Initiative unterstützen möchte.

Stadtverordnete Reineke-Westphal appelliert an ein schnelles Handeln, damit keine Abbrüche innerhalb der Initiative erfolgen.

Herr Jansen informiert darüber, dass die Kommission des Rheingau-Taunus-Kreises am 07.11.2019 tagt und hierbei über den Förderantrag entschieden wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt es, dass die „Initiative Quartier 4“ ein Folgeprojekt (s. Anlage) zu den bisher entwickelten und bereits erfolgreich umgesetzten Projekten vorgelegt hat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

2. Die Stadt Idstein sollte sich an der Finanzierung dieses zukünftigen Projektes zusammen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Gemeinde Waldems beteiligen. Schwerpunkt bildet hierbei die Gewährleistung des kontinuierlichen Quartiersmanagements.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 7 Enthaltung: 0

3. Der Magistrat wird gebeten, bis zu den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2020 zu ermitteln, in welchem Umfang eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Idstein erforderlich ist und aufzeigen, wie diese finanzielle Unterstützung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

14	214/2019	Vorbereitung der Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft (ISG)
----	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann schlägt vor, die Beschlussvorlage unter der Tagesordnung I der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln. Der Vorschlag wird einvernehmlich angenommen.

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Prüfung zu den formellen wie inhaltlichen Rahmenbedingungen der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 214/2019) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Aufträge zur Prüfung aus den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Mai 2018 (Drucksache-Nr. 088/2018) und vom 21. Februar 2019 (Drucksache-Nr. 004/2019) werden für erledigt erklärt.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH vorzubereiten.
4. Der Magistrat wird im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft beauftragt:
 - den Entwurf eines Businessplans und die Struktur für mindestens ein konkretes Pilotprojekt zu erstellen,
 - eine Markterkundung nach § 121 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) durchzuführen,

- den Entwurf eines Gesellschaftsvertrages für eine Stadtentwicklungsgesellschaft zu erstellen,
 - die notarielle Gründung der Gesellschaft vorzubereiten und
 - mit der Kommunalaufsicht die Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft und insbesondere den Inhalt sowie den Umfang der nach § 127a HGO erforderlichen Anzeige abzustimmen.
5. Zur Absicherung der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft werden in den städtischen Haushalt 2020, im Produkt 16.612.01, in den Finanzhaushalt 30.000,00 € eingestellt.
6. Der Magistrat wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 121 Abs. 6 HGO nach der Durchführung der Markterkundung erneut mit der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu befassen und der Stadtverordnetenversammlung die nach der Hessischen Gemeindeordnung erforderlichen Unterlagen für die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

15		Mitteilungen des Magistrats
----	--	------------------------------------

15.1	198/2019	Kommunale Finanzierungskomponente im öffentlich geförderten Wohnungsbau für das kwb-Vorhaben In der Eisenbach 16a, Idstein
------	-----------------	---

Beschluss:

Die Information des Magistrat zum Thema „Kommunale Finanzierungskomponente im öffentlich geförderten Wohnungsbau für das kwb-Vorhaben In der Eisenbach 16a, Idstein“ wird zur Kenntnis genommen.

15.2	123/2019	Wesentliche Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Idstein
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann teilt mit, dass er in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung darum gebeten hat, diese Drucksache zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu geben, da dieser bisher noch nicht darüber beraten hatte. Er bittet, solche Vorlagen zukünftig zur Vorberatung in den Haupt- und Finanzausschuss zu geben.

Frau Oswald erläutert die wichtigsten Aspekte des Jahresabschlusses 2018.

Stadtverordneter Nies weist auf die Personalaufwendungen hin und geht besonders auf die Stellen der Ordnungspolizisten ein. Aufgrund der von 2017 nicht in 2018 verausgabten Mittel sieht er hier einen Investitionsstau und appelliert diesen sinnvoll zu beseitigen.

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass die finanzielle Lage in diesem Bereich im Jahr 2019 anders aussehen wird, da in diesem Jahr viele Stellen nachbesetzt wurden. Er informiert darüber, dass die Stadt Idstein momentan 303 Mitarbeiter hat und daher der Personalratsvorsitzende freizustellen ist. Er geht auf die Stellen der Ordnungspolizisten ein und schlägt vor, dieses Thema in den kommenden Haushaltsberatungen zu beraten.

Beschluss:

Die beigefügten Informationen aus dem vom Magistrat aufgestellten aber noch nicht vom Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises geprüften Jahresabschluss 2018 werden zur Kenntnis genommen.

16	Sonstige Mitteilungen
----	------------------------------

Bemerkungen:

Herr Wilz informiert darüber, dass die Linde in der Oberen Schlossgasse in den letzten Jahren einen verstärkten Vitalitätsrückgang aufzeigt. Die Totholzbildungen in der Krone nehmen von Jahr zu Jahr zu. Die Ursache ist im Boden zu suchen, sodass eine umfassende Sanierung des Baumstandortes erforderlich geworden ist. Darüber hinaus ist auch bei den Kugelkirschen in der Oberen Schlossgasse seit 5 Jahren ein Vitalitätsrückgang zu verzeichnen. Es ist daher vorgesehen diese Kugelkirschen zu entfernen und mit Zierapfel, der ebenfalls eine 4 bis 6 Meter breite Krone ausbildet, zu ersetzen. Da im Haushalt 2019 entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, können beide Maßnahmen angegangen werden.

17	Verschiedenes
----	----------------------

Bemerkungen:

Stadtverordneter Nies stellt die Frage, warum ein Gerüst um das Brauhaus gestellt ist.

Herr Wilz informiert darüber, dass die dritte und vierte Seite des Brauhauses ebenfalls saniert werden müssen und daher das Gerüst gestellt ist.

Stadtverordneter Nies bittet diese Information öffentlich, beispielsweise in der Zeitung, zu kommunizieren.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda stellt die Frage, um welches Gerüst es sich bei dem Bolzplatz handelt.

Herr Jansen teilt daraufhin mit, dass es sich bei diesem Gerüst um eine vom Bauhof bereitgestellte Sitzgelegenheit handelt.

Dagmar Kraus
Vorsitzende

Daniela Hornisch
Schriftführerin